

Peru: Präsident Castillo bleibt im Amt

Lima. Die rechte Opposition in Peru ist am Montag abend (Ortszeit) erneut mit einem Amtsenthebungsverfahren gegen den linken Präsidenten Pedro Castillo gescheitert. Nach mehr als acht Stunden Debatte stimmten nur 55 Abgeordnete dafür – nötig wären 87 Stimmen gewesen. Es ist bereits das zweite Verfahren gegen Castillo, der erst seit acht Monaten im Amt ist. Die Opposition wirft Castillo »moralische Unfähigkeit« sowie die Duldung von Korruption in seinem innersten Zirkel vor. Nach der Abstimmung rief Castillo im Onlinedienst Twitter dazu auf, »dieses Kapitel zu schließen und gemeinsam an den großen Herausforderungen des Landes zu arbeiten«. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/423634.peru-praesident-castillo-bleibt-im-amt.html>